

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Wahl Bauverwalter / Leiter Werkamt

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle als Bauverwalter/in und Leiter/in Werkamt sind auf die öffentliche Stellenausschreibung fünf Bewerbungen eingegangen.

Mit drei in die engere Wahl gelangten Personen fand je ein Vorstellungsgespräch statt.

Nach eingehender Beurteilung beantragte die Personalkommission die Wahl von Joel Bassin aus La Punt Chamues-ch. Dies unter der Bedingung, dass er diverse Kurse und Weiterbildungen besuchen muss.

Joel Bassin ist in La Punt Chamues-ch aufgewachsen und kennt das Dorf somit sehr gut. Aufgrund seiner grossen Bereitschaft, die erforderlichen Aus- und Weiterbildungen zu absolvieren sowie der engen Begleitung durch die jetzigen Stelleninhaber Urs Niederegger und Ralf Fluor im Rahmen der Einarbeitung ist der Gemeindevorstand überzeugt, mit Joel Bassin einen geeigneten, jungen und motivierten Bauverwalter und Leiter des Werkamts gefunden zu haben.

Dem Antrag wird somit entsprochen, sodass Joel Bassin als neuer Bauverwalter und Leiter Werkamt ab dem 1. Juli 2026 gewählt ist.

2) Beschneigung Skilift Müsella

Die Firma Eco Alpin, La Punt Chamues-ch, wurde beauftragt, eine Honorarofferte für die Ausführung der Lebensraum- und Bodenkartierung im Bereich des Skilifts Müsella sowie des BAB-Gesuchs für die Beschneigung zu unterbreiten.

Um eine Verlängerung des Winterbetriebs zu ermöglichen und so die Zukunft des Skilifts zu sichern, sollen die Skipiste und der Zauberteppich in Zukunft künstlich beschneit werden

Der Gemeindevorstand entscheidet, die Arbeiten zum offerierten Honorar von CHF 17'600 an die Firma Eco Alpin SA zu übertragen.

3) Regionaler Richtplan Siedlung

Seit Mai 2014 ist das revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz (RPG) mit der dazugehörigen Raumplanungsverordnung (RPV) in Kraft. Kantone, Regionen und Gemeinden sind aufgefordert, ihre Planungsinstrumente an die neuen Vorgaben anzupassen.

Im Bereich Siedlung gibt der kantonale Richtplan den Regionen vor, ein Raumkonzept zu erarbeiten und im regionalen Richtplan umzusetzen.

Die Gemeinde La Punt Chamues-ch ist die einzige Gemeinde im Engadin, welche die Vorgaben des RPG 1 bereits umgesetzt hat. Die neuen Vorschriften inklusive Zonenplan sind bereits seit vier Jahren

in Kraft, so dass sich die Gemeinde weiterentwickeln kann. Dies unabhängig von den in den Unterlagen gestellten Prognosen, welche sicher nicht zutreffen werden – für die Gemeinde jedoch nicht mehr relevant sind. Im Regionalen Richtplan Siedlung ist unter anderem vorgesehen, dass die Siedlungsgebietserweiterung Arvins und Islas ermöglicht werden soll. Dies ist für unsere Gemeinde von grosser Wichtigkeit – vor allem auch die Verringerung der Landschaftsschutzzone im Bereich Islas.

7. April 2026

Die Aktuarin/ez